



<b>Datum:</b> <b>AntragstellerIn:</b>  <b>SachbearbeiterIn:</b> <b>E-Mail:</b> <b>Telefon:</b> <b>Telefax:</b>	07.05.2018 Bertucci, Mirco Strobel, Peter Kohde-Kilsch, Claudia Reif, Torsten Krämer, Karsten Musekamp, Simon spd-fraktion@saarbruecken.de (0681) 905-1311 (0681) 905-1260	<b>FRA/0478/18</b>
<b>Beratungsfolge und Sitzungstermine</b>		
<b>Gremium</b> Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken	<b>Tischvorlage</b>	<b>Sitzungsdatum</b> 08.05.2018
		<b>Status</b> Ö
<b>Betreff:</b> <b>Resolution: Für den Erhalt der 1500 Arbeitsplätze bei Neue Halberg Guss</b>		
<b>Beschlussvorschlag:</b> Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken beschließt die Resolution zum Erhalt der 1500 Arbeitsplätze bei Neue Halberg Guss.		

Begründung:

Siehe Resolution.

Mit freundlichen Grüßen



Mirco Bertucci  
SPD-Fraktion



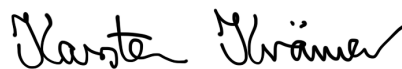
Peter Strobel  
CDU-Fraktion



Torsten Reif  
Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN



Claudia Kohde-Kilsch  
Fraktion DIE LINKE



Karsten Krämer  
FDP-Fraktion

Anlage:

**Resolution: Für den Erhalt der 1500 Arbeitsplätze bei Neue Halberg Guss**

Die Neue Halberg Guss ist ein traditionsreiches Saarbrücker Unternehmen, dessen Geschichte bis in das Jahre 1756 zurückreicht. Aktuell sind am Standort in Saarbrücken-Brebach rund 1500 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt.

Im September 2009 musste Halberg Guss Insolvenz anmelden. Seither haben die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit verlängerten Arbeitszeiten und Entgeltverzicht in Form von abweichenden tariflichen Regelungen und ihrer Treue zum Betrieb ihren Anteil zum Fortbestand des Betriebes beigetragen.

Im Januar 2018 wurde die Neue Halberg Guss an die Investmentgruppe Prevent der Familie Hastor verkauft. Mit diesem Verkauf wurden der Standort, die Arbeitsverhältnisse und die Existenzen der Beschäftigten und deren Familien Teil eines länger andauernden Konflikts der Familie Hastor mit dem Hauptkunden des Unternehmens, der Volkswagen AG.

**Die gute Arbeit und das Engagement der Beschäftigten darf nun nicht zum Spielball der Interessen im Streit zwischen Prevent und Volkswagen AG werden, wodurch 1500 Beschäftigte und deren Familien in Gefahr sind.**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken fordert von den Beteiligten einen fairen und bedachten Umgang mit den Arbeitsverhältnissen und dem Betrieb.

Der Stadtrat appelliert an die saarländische Landesregierung und die Wirtschaftsministerin des Saarlandes, Frau Anke Rehlinger, die Forderung nach dem Erhalt der Neuen Halberg Guss zu unterstützen und im Rahmen ihrer vorhandenen Möglichkeiten die Arbeitsplätze am Standort mit abzusichern.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken schließt sich der Petition der IG Metall Saarbrücken zum Erhalt der Arbeitsplätze an. Die Neue Halberg Guss ist ein wichtiger Teil von Saarbrücken – Halberg Guss muss leben!

.